

DIE 5 GRÖSSTEN HAUTKREBSIRRTÜMER

Marije Kruis (35) ist Niederländerin und lebt in Wien. Was zunächst wie ein harmloses Muttermal auf ihrem Bein aussah, entpuppte sich vor vier Jahren als Tumor. Bald erkannte sie, dass es sehr viele Missverständnisse in Bezug auf die bösartige Erkrankung gibt. Hier erzählt Marije ihre persönlichen Erfahrungen und die fünf häufigsten Hautkrebs-Irrtümer, denen sie begegnet ist.

1.

„Du musst dich wie verrückt gebräunt haben!“

Ironischerweise mochte ich es nie, mich zu bräunen oder draußen in der Sonne zu sein. Meine Mutter beschwerte sich sogar, dass ich so blass war. Als Teenager hörte ich Punk und Heavy Metal und da war meine blasse Haut perfekt, um gegen den Trend der Bräune zu rebellieren.

Die von Marije gestartete Kampagne „Spot the Dot“ (Deutsch: Erkenne den Punkt!) in Kooperation mit Novartis ist ein Aufruf gegen das Unwissen über Hautkrebs zu „rebellieren“. Ziel ist es, vor allem junge Menschen zu motivieren, über die Bedeutung der Vorsorge und Erkennung von Melanomen zu sprechen.

www.spotthedot.org/rebel

SPOT THE D. T

NOVARTIS

2.

„Hautkrebs kann man doch ganz einfach rausschneiden!“

Viele Menschen glauben, und so auch ich früher, dass Hautkrebs ganz einfach rausgeschnitten werden kann, was auch stimmt, wenn man ihn früh genug erkennt. Als mir der Dermatologe sagte, dass ich ein Melanom habe, wusste ich nicht, was die Folgen sein würden. Heute weiß ich, mein Leben wird niemals wieder dasselbe sein.

3.

„Es ist doch nur Hautkrebs und nicht etwas Schlimmes wie Brustkrebs.“

Es hat mich oft verwirrt, dass meine Familie und Freunde diese Vorstellung „Zum Glück ist es nur Hautkrebs und kein wirklich schlimmer Krebs“ hatten. Ich wollte, dass sie mich als Krebspatientin ernst nehmen, und gleichzeitig wollte ich sie nicht mehr als nötig beunruhigen.

4.

„Hautkrebs sieht super widerlich aus.“

Einer meiner persönlichen Irrtümer beruhte auf den wenigen Informationen, die ich aus Broschüren über Hautkrebs hatte. Die Bilder in diesen Heften waren meist Nahaufnahmen von hässlichen großen „Dingern“. Obwohl Melanome nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen sind, kann man sein Auge darauf schulen.

5.

„Das ist doch nur eine Krankheit für blasser Hauttypen.“

Der häufigste Irrtum ist, dass Melanome nur bei hellen Menschen vorkommen. Viele Daten widerlegen das. Trauriges Beispiel: Bob Marley ist an einem malignen Melanom gestorben.

Helfen Sie, das Bewusstsein gegenüber Hautkrebs zu erhöhen. Wie? Schauen Sie auf: Facebook [spotthedotcampaign](https://www.facebook.com/spotthedotcampaign) • Instagram [spot.the.dot](https://www.instagram.com/spot.the.dot) • YouTube-Kanal [spot the dot](https://www.youtube.com/spotthedot)
www.novartis.at/hautkrebs – Basiswissen über Vorsorge, Symptome und Behandlung.